

Beitragsentwicklung PKV

Beitrag von „Markus40“ vom 13. September 2023 09:01

[Zitat von Susannea](#)

Na wieviele Leute mit 80 aufwärts kennst du denn, die ttechnisch total fit sind?

Hier muss ich dir beipflichten. Ich habe mit PKV versicherten, alten Schwiegereltern zu kämpfen, die mit 80 und 79 NICHT mehr in der Lage sind, die Bürokratie zu bewältigen, die die PKV mit sich bringt.

Vor allem wird es unangenehm, wenn die PKV nicht alles übernimmt und Rückfragen stellt, da der überwiesene Betrag dann abweicht und man teilweise ewig darauf warten muss herauszufinden, was genau beanstandet wurde.

Beiden traue ich die Verwendung von Onlinebanking und co. nicht mehr zu nachdem ich gesehen habe, dass Schwiegervater auf jede noch so unseriöse Phisingmail klickt und Schwiegermutter damit überfordert ist eine App auf dem Smartphone zu finden.

Das ist (aktuell) ein Rießennachteil auch wenn sich das vermutlich in den nächsten Jahrzehnten weiter technisch verbessern wird. Dagegen ist die schneller Arztwahl und die bessere Behandlung ein Segen. Letztes Jahr musste ich zum Orhopäden:
GKV Wartezeit 6 Monate, PKV 2 Tage.

Hautarzt:

GKV: 4 Monate

PKV: 24 Stunden

Da die Gesellschaft immer weiter überaltert wird sich das extrem noch wesentlich verschärfen und bei mehrmonatigen Wartezeiten können sich viele Krankheiten chronifizieren.